

GEMEINDEGRUß

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE
BERLIN-JOHNANISTHAL

DEZEMBER 2025 UND JANUAR 2026

Ev. Kirche
Johannisthal



Der Gemeindegruß erscheint im Auftrag des Gemeindegemeinderates von Johannisthal.
 Redaktion / Layout: Jörg Lübben, Anja Herwig
 Fotos: pixabay.de, privat
 Redaktionsschluss: 5. November 2025
 Kontakt zur Redaktion: gemeindegruss@kirche-johannisthal.de

Der nächste Gemeindegruß erscheint Anfang Februar, Redaktionsschluss ist der 5. Januar 2026.
 Namentlich gezeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.
 Kürzungen eingesandter Manuskripte behalten wir uns vor.

Bankverbindung
 Evangelischer Kirchenkreis Berlin Süd-Ost, Berliner Sparkasse
 IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65
 BIC: BELADEBEXX

Verwendungszweck
 RT 111 – Spendenzweck – Name der*des Einzahlenden

Die Ev. Kirchengemeinde Johannisthal gehört zum Ev. Kirchenkreis Süd-Ost, www.ekbso.de

Liebe Leser:innen,

dieser Gemeindegruß erscheint nach sechs Jahren erstmals wieder eigenständig nur für unsere Gemeinde Johannisthal. Nach dieser langen Phase gemeinsamer Arbeit mit der Nachbargemeinde Baumschulenweg gehen wir mit diesem Heft wieder einen eigenen Weg.

Bereits im Frühjahr dieses Jahres zeigte sich, dass eine ausgewogene Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden zunehmend schwieriger geworden war. Unterschiedliche Vorstellungen über Form und Ausrichtung des Gemeindegrußes haben schließlich dazu geführt, dass wir uns in Johannisthal entschieden haben, zum bewährten Konzept unseres eigenen Heftes zurückzukehren und unsere Kräfte hier vor Ort zu bündeln.

Die Gemeindeleitung in Baumschulenweg verfolgt inzwischen andere Perspektiven für ihre Öffentlichkeitsarbeit – das respektieren wir. Für uns stand im Vordergrund, Kontinuität zu bewahren und weiterhin ein verlässliches, informatives und lesenswertes Heft für Sie, unsere Leserinnen und Leser, herauszugeben.

Ganz voneinander trennen möchten wir uns jedoch nicht: Veranstaltungen aus Baumschulenweg finden Sie weiterhin unter der Rubrik „Aus der Region“, gemeinsam mit den Terminen aus den Nachbargemeinden, zu denen uns Material vorliegt. Auch in der Gottesdiensttabelle werden künftig an Tagen, wo in Johannisthal kein regulärer Gottesdienst stattfindet, verstärkt Angebote in der Region zu finden sein.

Einer zukünftigen Zusammenarbeit stehen wir offen gegenüber – denn wir wissen, wie wertvoll ein gutes Miteinander in unserer Region ist. Wir bleiben verbunden und freuen uns, wenn sich auch in Zukunft neue, tragfähige Wege der Kooperation ergeben.

Wir hoffen, Sie weiterhin mit diesem Heft gut zu informieren und Ihnen Einblicke in das Leben unserer Gemeinde zu geben. Über Ihre Rückmeldungen, Anregungen und konstruktive Kritik freuen wir uns jederzeit.

Ihre Gemeindegruß-Redaktion
 Johannisthal



INHALTSVERZEICHNIS

- 4 Angedacht: Perspektivenwechsel
- 6 Aus der Arbeit des GKR – ein Jahresrückblick 2025
- 9 Ruhestand? Ein wenig Zeit bleibt noch.
- 9 Schulpraktikum in der Gemeinde
- 10 Unsere kleine Villa ist saniert
- 12 Ein Förster beflügelt Johannisthal
- 15 Verleihung des Siegels für die Faire Gemeinde Johannisthal
- 17 FeierAbend: Tausch & Plausch
- 18 Die Gemeindekreise laden ein
- 20 Kollekten und Spenden
- 21 Lebensstationen
- 22 Gottesdienste
- 26 J.S. Bach: Weihnachtsoratorium I & IV-VI
- 28 Advent in der Kirche
- 29 Benefizkonzerte des Fördervereins
- 30 Aus der Region
- 32 „Der Neue“ in Oberspree-West
- 33 Konfirmation 2027 - sei dabei!
- 34 „Alles neu“: Winterfreizeit der JG
- 35 Teamer*innen-Schulung 2026
- 36 Casting: Jesus sucht die Superstars
- 38 Kunterbunt
- 40 Herzliche Einladung zum Garteneinsatz
- 41 Ausblick
- 42 Regelmäßiges

PERSPEKTIVENWECHSEL

*Advent heißt Warten
Nein, die Wahrheit ist
Dass der Advent nur laut und hektisch ist
Ich glaube nicht
Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann
Dass ich den Weg zur Krippe finde
Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt
Es ist doch so
Dass die Zeit rast
Ich weigere mich zu glauben
Dass etwas Größeres in unsere Welt hineinscheint
Dass ich mit anderen Augen sehen kann
Es ist doch ganz klar
Dass es Gott nicht gibt
Ich kann unmöglich glauben
Nichts wird sich verändern
Es wäre gelogen, würde ich sagen:
Gott kommt auf die Erde!*

Und nun lesen Sie den Text von unten nach oben!

Iris Macke, Verein Andere Zeiten



...manchmal braucht es einen Perspektivenwechsel, um das Wesentliche zu erkennen. Was zunächst wie Zweifel und Resignation klingt, verwandelt sich beim Umdrehen in Hoffnung und Erwartung.

Genau das ist Advent: die Einladung, unseren Blick zu ändern, dem Strom der Hektik entgegenzuwirken und auf das zu schauen, was wirklich kommt.

Die **Jahreslosung für 2026** passt wunderbar zu diesem Gedanken:

*„Siehe, ich mache alles neu!“
(Offenbarung 21,5).*

Gott spricht hier nicht von kleinen Verbesserungen, sondern von grundlegender Erneuerung. Das ist eine kraftvolle Zusage, gerade in Zeiten, in denen vieles festgefahren oder ermüdend erscheint. Ob in unserem persönlichen Leben, in unserer Gemeinde oder in der Welt um uns herum – Gott (be)wirkt Erneuerung. Manchmal geschieht sie leise und unscheinbar, manchmal überraschend oder sogar grundlegend umwälzend.

Diese Verheißung beginnt bereits im Advent: In der Geburt des Kindes in der Krippe macht Gott etwas radikal Neues. Er kommt nicht als mächtiger Herrscher, sondern als verletzliches Kind. Er wählt nicht den Palast, sondern den Stall. Dieser Perspektivenwechsel Gottes verändert alles, wenn wir bereit sind, ihn zu sehen.

In diesem Sinne lade ich Sie ein: Lassen Sie sich in dieser Adventszeit auf einen Perspektivenwechsel ein:

Ich halte inne, wo andere hetzen. Ich suche die Stille, wo es laut ist. Und ich traue mich zu glauben, dass Gott tatsächlich kommt und Neues schafft – auch in meinem Leben.

Eine gesegnete Adventszeit und einen guten Start in das neue Jahr 2026 wünscht Ihnen

Juliane Bach



Aus der Arbeit des GKR – ein Jahresrückblick 2025

Liebe Gemeindemitglieder, wenn ich auf das Jahr 2025 zurückblicke, erfüllt mich große Dankbarkeit. Es war ein Jahr, das in vielerlei Hinsicht von Abschlüssen und Neubeginnen geprägt war – ein Jahr, in dem sich lange Wege endlich zum Ziel führten und Neues Gestalt annahm.

Wichtige Bauprojekte und Entwicklungen



Nach über vier Jahren intensiver Vorbereitung konnten wir im September 2025 das Miethaus am Sterndamm 94 und das dazugehörige Flurstück an den Erbbaupächter übergeben. Dem vorausgegangen war im Frühjahr ein erfolgreicher gerichtlicher Vergleich, der eine gute Lösung für die Mieterinnen und Mieter des Hauses brachte. Seit Juli steht das Gebäude leer – und in den kommenden zwei Jahren werden auf dem Grundstück zwei neue Wohnblöcke mit zahlreichen Wohneinheiten entstehen, darunter auch eine Pfarr-

wohnung. In einem der Häuser ist der Einzug einer kirchennahen Stiftung geplant. Über den Fortgang der Bauarbeiten und die weitere Entwicklung des Areals werden wir regelmäßig in Informationsveranstaltungen berichten.

Auch an der Villa konnten die umfangreichen Sanierungsarbeiten in diesem Jahr abgeschlossen werden. Nach intensiver, fachkundiger Arbeit erstrahlt das Haus nun wieder im denkmalgerechten Glanz und ist zum Jahresende bezugsfertig. Mein herzlicher Dank gilt allen, die dieses große Projekt über Jahre begleitet haben – den beteiligten Gewerken und dem Denkmalschutz, besonders aber unserem Architekturbüro unter der Leitung von Herrn Perfler. Ein besonderer Dank geht an unsere engagierten Ehrenamtlichen: an Lars Mönch, der als Ansprechpartner stets den Überblick behielt, an Dr. Matthias Krüger, der uns umsichtig durch die finanziell anspruchsvolle Phase führte, und an Maik Heinold, der den Garten liebevoll gepflegt hat. Ihnen allen gilt unser aufrichtiger Dank!

Veränderungen im Gottesdienstteam

Zum Jahresende mussten wir uns von Pfarrerin Stefanie Hoffmann verabschieden, die über mehrere Jahre mit einem Predigtauftrag in unserer Gemeinde tätig war. Für ihren Dienst danken wir ihr von Herzen. Zugleich

durften wir mit Mario Storch ein neues Gesicht in unserem Lektor:innen- und Predigteam begrüßen. Gemeinsam mit Dr. Thomas Menn und Maik Heinold wird er künftig das Gottesdienstleben bereichern. Zudem wird Michael Land im kommenden Jahr seine Ausbildung zum Lektor abschließen – wir freuen uns schon jetzt auf seine ersten Gottesdienste und Andachten. So wächst und entfaltet sich das geistliche Leben unserer Gemeinde weiter, vielfältig und lebendig.

Ein neuer Anfang



Ein besonderer Moment des Jahres war für mich persönlich die Einsegnung im September. Ich wurde offiziell als Pfarrerin in der Kirchengemeinde Johannisthal für bis zu zehn Jahre übernommen – ein Anlass großer Freude und Dankbarkeit. Das herzliche Willkommen, das ich aus der Gemeinde erfahren durfte, hat mich sehr bewegt.

Nachhaltigkeit und Zukunftsblick



Seit Ende Oktober dürfen wir uns offiziell „Faire Gemeinde“ nennen – ein Titel, der mit Verantwortung einhergeht. Wir verpflichten uns damit, nachhaltiger zu wirtschaften und auf faire, umweltfreundliche Produkte zu achten. Außerdem wollen wir weiterhin Veranstaltungen mit ökologischem Fokus anbieten – etwa den beliebten Rad-Repair-Tag, der im kommenden Frühjahr erneut stattfinden wird. Mein Dank gilt hier besonders dem engagierten Klima-Team mit Jim Heymel, Anne Mattern und Johanna Werner, die mit viel Herz und Verlässlichkeit an diesen Themen arbeiten.

Dank und Gemeinschaft

Nicht unerwähnt bleiben soll die Arbeit des Gemeindegemeinderats in den vergangenen drei Jahren. Sie war herausfordernd – finanziell, baulich und personell – und zugleich fruchtbar.

Gemeinsam haben wir viel bewegt, neue Veranstaltungsformate wie die Kiez-Feste oder die „Feierabende“ etabliert und gepflegt, und sind dabei als Team eng zusammengewachsen.

Musikalische Akzente



Auch musikalisch war 2025 ein Jahr voller Höhepunkte. Kantor Martin Fehlandt hat mit großem Engagement wieder zahlreiche musikalische Schätze zum Klingen gebracht: von der Musik zum Wochenausklang über das Frühlingskonzert bis hin zur feierlichen Einweihung des neuen Flügels im Oktober und dem festlichen Weihnachtsoratorium im Dezember. Mit seinem Ruhestand im kommenden Sommer endet eine prägende Ära unserer Kirchenmusik. Wir sind dankbar für alles, was er unserer Gemeinde geschenkt hat – und freuen uns auf die gemeinsame Zeit, die noch vor uns liegt.

Ihre Juliane Bach

Ausblick



Mit all diesen Entwicklungen geht unsere Gemeinde gestärkt ins neue Jahr. Wir dürfen dankbar zurückblicken und zugleich mit Zuversicht nach vorn schauen.

„Alles hat seine Zeit“ – dieser Satz könnte über dem Jahr 2025 stehen. Zeit für Abschluss und Neubeginn, Zeit für Veränderung und Vertrauen. Ich danke allen, die unsere Gemeinde mit ihrem Engagement, ihren Ideen, ihrer Zeit und ihren Gebeten tragen.

Ich freue mich darauf, auch im kommenden Jahr gemeinsam mit Ihnen Kirche zu gestalten – lebendig, offen und voller Hoffnung.

Ruhestand? Ein wenig Zeit bleibt noch.

Wurde nicht mal der Abschiedsgottesdienst für Martin Fehlandt im Januar angekündigt? Warum findet man den Termin nirgendwo?

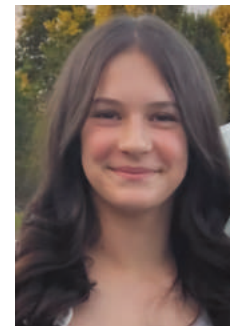
Wenn Sie sich das fragen, sind Sie nicht allein. Eigentlich wollten wir unseren **Kantor** im Januar in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden und seine Nachfolge begrüßen. Leider blieb die erste Ausschreibung der Stelle ohne Erfolg. Aus diesem Grund starten wir in diesen Tagen einen neuen Versuch, eine neue Person für die Stelle in Schöneweide und bei uns zu finden. Wir hoffen auf ein Ergebnis Mitte Mai. Zu unserer Freude hat **Martin Fehlandt** zuge-

stimmt, der Gemeinde noch ein wenig erhalten zu bleiben: bis zum Sommer wird er seinen Dienst fortführen und deshalb wird auch die feierliche Verabschiedung in den Sommer verschoben. Halten Sie die Augen offen, der neue Termin wird wahrscheinlich im nächsten Gemeindegruß angekündigt!



Anja Herwig

Schulpraktikum in der Gemeinde



Seit Anfang September und bis zu den Winterferien mache ich mein Schülerpraktikum hier in der Kirchengemeinde. Die meiste Zeit bin ich in der Kinderkirche dabei. Dort erlebe ich, wie schön es ist, mit den Kindern Zeit zu verbringen. Sei es beim Spielen, Basteln oder

beim Zuhören, wenn Geschichten erzählt werden.

Mir gefällt besonders, wie offen und fröhlich die Kinder sind und wie viel Spaß wir gemeinsam haben. Durch das Praktikum bekomme ich einen guten Einblick, wie die Kinderkirche funktioniert und wie wichtig Gemeinschaft und Freude dabei sind.

Ich freue mich auf die restliche Zeit und bin dankbar für die Erfahrungen, die ich hier sammeln darf!

Lilly



Unsere kleine Villa ist saniert

Aus dem Jahr 2020 stammt der erste konkrete Mailaustausch zu diesem Sanierungsprojekt unserer Gemeinde und im 4. Quartal 2025 wird es abgeschlossen sein. Die Villa hatte in ihren ca. 145 Jahren viele Nutzungsarten und nach dem unerwarteten Leerzug wurde die Chance für eine Generalsanierung 2020 ergriffen. In den 5 Jahren seither galt es, viele Herausforderungen zu überwinden. Das Klimagesetz der EKBO wurde verabschiedet und Corona kam und

ging. Die geplante Nutzung wurde geändert, Planungen waren mehrfach zu ändern, weil Förderungen wegbrachen, die Wärmeversorgung musste umgestellt werden und die Substanz des Hauses war letztlich deutlich schlechter, als ursprünglich angenommen. Hinzu kamen Auflagen seitens der Unteren Denkmal-schutzbehörde und Herausforderungen, wie z.B. den Wärmebedarf des Hauses möglichst gering zu halten. Diese Aufzählung könnte man noch verlängern. Einher mit allen Hindernissen und Problemen kamen Kostensteigerungen durch zusätzliche bauliche Maßnahmen und allgemeine Preissteigerungen. Zwischenzeitlich stand sogar eine Pausierung der Arbeiten im Raum.



Letztlich kann sich das Ergebnis sehen lassen. Beispielhaft wurde eine Sanierung eines derart alten Hauses durchgeführt, die modernste Heizungstechnik mit alter Bausubstanz, Energieeffizienz mit einem ursprünglichen Sommerhaus kombiniert und die ökologische Baustoffe wie Holz und Lehmputz nutzt. Unsere Gemeinde kann auf ein solches Projekt stolz sein und zeigt damit beispielhaft auch für andere Gemeinden, was möglich ist.

Die gesamte Sanierung war nur möglich, weil eine sehr enge und schnelle Kooperation aller Beteiligten erreicht wurde. Es wäre unredlich, einzelne Namen zu nennen. Beteiligt waren das Architekturbüro Bernrieder, Sieweke-Lagemann, das Kirchliche Verwaltungsamt, die untere Denkmalbehörde, das Landesdenkmalamt und eine Reihe von verschiedenen Gewerken, Gutachtern und Planungsbüros. Allen gilt ein besonderer Dank, weil sie trotz aller Schwierigkeiten immer das zügige Erreichen des Zieles im Auge hatten. Das



gilt besonders für die bauliche Umsetzung und die ständig schwierige Finanzierung.

Zu danken ist auch den Ehrenamtlichen aus der Gemeinde und den verschiedenen Mitgliedern der Gemeindekirchenräte in der gesamten Zeit.

Durch deren zügige Entscheidungen konnte maßgeblich der Fortgang der Sanierung sichergestellt werden.

Es konnten Fördermittel des Landesdenkmalamtes, der KfW und kirchenintern eingeworben werden. Dafür möchten wir uns bedanken.

Während der Sanierung gab es auch eine Reihe von Führungen für Interessierte intern und extern. Diese Termine wurden rege angenommen, was für Interesse und Akzeptanz spricht.

Lars Mönch
(Bauausschuss)

Ein Förster beflügelt Johannisthal



Wir haben in diesem Jahr ein ganz besonderes Gemeindemitglied in Johannisthal aufgenommen. Seit Februar gehört es zu unserer Kirche. Doch noch bevor es hier empfangen werden konnte, galt es für unseren Kantor und seinen Begleiter aus der Kantorei, eine gute Auswahl zu treffen und den auserwählten Kandidaten sorgfältig für die neue Aufgabe vorzubereiten. Mit Baujahr 1971 bringt er durchaus einige Erfahrung für seine zukünftige Position mit. Er kommt aus dem Hause Förster, dessen familiäre Tradition bis 1859 zurückreicht. Und damit ist er bekannt für eine sehr gute Stimmhaltung, sowie einen warmen, transparenten Klang und zudem berühmt für seine wohlklingenden, voluminösen Bässe. Denn: Förster baut Flüüüüügel!

Am Sonntag, den 19. Oktober, wurde er nun endlich in besonders feierlichem Rahmen in seine neue Arbeit im Kirchsaal unserer Gemeinde eingeführt: Un-

ser neuer Flügel – hergestellt von der Firma August Förster, die seit den 1860er Jahren unverändert in dem gleichen Gebäude des Löbauer Werks in Manufaktur-Bauweise fertigt. Hier wurden nie Kompromisse in der Qualität gemacht und dieses Credo auch zu DDR-Zeiten beibehalten: Von staatlicher Seite wurde damals immer für gutes Material gesorgt. Und so waren Klaviere und Flügel von Förster aus Löbau und Blüthner aus Leipzig wichtige und renommierte Exportgüter.

Unser „Neuer“ ist Ende 2024/Anfang 2025 von der Berliner Klavierbauwerk-



statt House of Pianos (Inh. Christophorus Goecke) generalüberholt worden. In großem Aufwand wurden neue Hammerköpfe und Saiten eingesetzt, die Oberfläche und das gesamte Spielwerk überarbeitet und neu eingestellt.

Vom Ergebnis dieser Wertarbeit und ihrer erneuten Instandsetzung konnten sich an besagtem Sonntag alle Anwesenden überzeugen lassen. Unter ihnen ein Ehrengast, dessen Initiative den Anstoß und auch die Finanzierung gaben: Superintendent Hans-Georg Furian.

2024 zu Gast bei einer Kantorei-Probe fragte er nach, was der Gemeinde für die kirchenmusikalische Arbeit fehlen würde. Die Antwort kam prompt: Ein guter Flügel. Der alte erfüllte nicht die Anforderungen eines Konzertflügels, wie sie für die ambitionierte Kirchenmusik der Gemeinde erforderlich wäre. Ebenso schnell und unkompliziert kam die Antwort aus dem Kirchenkreis Süd-



Ost: Die Gemeinde Johannisthal würde die Anschaffung eines Flügels vom Kirchenkreis finanziert bekommen.

Viele von Ihnen waren an diesem klangvollen Sonntag mit dabei und konnten sich von den vielfältigen Klängen des besonderen Abends mitreißen lassen. Der Saal war so voll wie üblicherweise an den besonderen christlichen Feiertagen. Es gab schließlich ein großes Geschenk zu bewundern. Hervorragend herausgelockt von vielen künstlerischen Händen an den schwarzen und weißen Tasten konnten die Anwesenden die hohen und tiefen, die lauten und leisen, superschnellen und langsamen Töne begrüßen...

Eine unfassbare Vielfalt an Klaviermusik zu zwei, vier oder sechs Händen, in Kombination mit Cello, zusammen mit der Johannisthaler Kantorei und sogar die Klänge einer Djembe erfüllten den Saal und die Herzen der Lauschenden. Niemand blieb wohl unberührt von so-



viel Klangsönheit und Schwingungen im Raum.

Unser herzlichster Dank gilt dem Kirchenkreis und seinem Superintendenten für dieses überraschende Geschenk. Dafür, dass dessen helle und dunkle Saiten für uns alle erlebbar wurden, dan-

ken wir unserem Kantor Martin Fehl-andt und ganz besonders dem Kanto-reimitglied und Leiter der Joseph-Schmidt-Musikschule, Mark Anders, dessen Expertise und Engagement uns zu unserem „Förster“ gebracht haben. Und nicht zuletzt gilt unser Dank und unsere große Bewunderung allen Musi-zierenden, die dieses Konzert mit ihren beeindruckenden Beiträgen und ihrer Fingerfertigkeit so kunstvoll bereichert haben. So bleibt zu hoffen, dass sich die Verbindung unserer Gemeinde zur Jo-seph-Schmidt-Musikschule aufrecht er-halten lässt und dies erst das Auftakt-konzert zu vielen weiteren dieser Art gewesen sein wird.

Möge unser „Förster“ während seiner Dienstzeit in Johannisthal viel(e) Har-monie(n) verströmen und immer guter Stimmung sein.

Johanna Werner



Verleihung des Siegels für die Faire Gemeinde Johannisthal



Am 28. September feierten wir einen sehr festlichen Gottesdienst. Pfarrerin Barbara Neubert, Beauftragte für den Kirchlichen Entwicklungsdienst der EKBO und Länderreferentin für Kuba im Berliner Missionswerk, nahm uns in ihrer Predigt mit auf eine spannende Reise. Die begann im Garten Eden, führte uns zum Thema *fast fashion*, spannte den Bogen hin zu unser aller Verantwortung im Umgang mit unserer Umwelt und Gottes Schöpfung und brachte uns wieder zurück in den Paradiesgarten.

Im Anschluss bekam die Gemeinde durch Pfarrerin Neubert das Siegel „Faire Gemeinde“ überreicht, welches wir als Fairnessbeauftragte stellvertretend für die Gemeinde in Empfang nehmen durften.

Das Siegel steht damit sowohl als Auszeichnung für unsere Bemühungen um nachhaltige Entscheidungen im Gemeindealltag, als auch als Ermutigung dafür, weiter danach zu suchen, wie wir unser aller Leben enkeltauglich und innerhalb der planetaren Grenzen gestalten können. Auch wenn dafür an vielen

Stellen wirksame politische Hebel fehlen, zeigen uns Initiativen wie die kommunale Ökumene, dass aus kleinen ersten Schritten mit der Zeit Trampelpfade und später etablierte Wege entstehen können.

Diesem Weg der fairen Gemeinden im Umkreis haben wir uns nun angeschlossen, einen Fahrplan dazu ausgearbeitet und vorgestellt. Jetzt heißt es ganz praktisch: Routinen entwickeln.

Anfänge sind manchmal mühsam, gerade beim Öko-Siegel: recherchieren, Verpackungen durchlesen und entscheiden, ob das Produkt fair und „bio“ ist.

Dennoch lohnt es sich, neue nachhaltige Verhaltensweisen zur Gewohnheit werden zu lassen. Wenn wir an Menschen in den Produktionsländern denken, sollten wir stolz sein können auf faire Handelsbeziehungen und ökologischen Anbau, anstatt uns angesichts von Ausbeutung und Bodenzerstörung schämen zu müssen. Wenn wir daran denken, was uns Menschen auf dieser Welt miteinander verbindet, im Glauben, im Hoffen auf Frieden und fairem Miteinander, sollten uns als Christ*innen gerade diese Gerechtigkeits- und die ökologischen Aspekte wichtig sein.

Ob am Beispiel von fast fashion, Kaffee oder Schokolade – unsere Entscheidungen gestalten die Welt mit. Also bemühen wir uns nach Kräften, die fairen Trampelpfade zu finden und zu festen Wegen zu machen.

Im Anschluss an den inspirierenden Predigtausflug des feierlichen Gottesdienstes konnte beim Kirchencafé der Morgen ausklingen. Als ein Beispiel für bewusstes Konsumieren gab es veganen Apfelkuchen aus Johannisthaler



Äpfeln und fair gehandeltem Zucker. Außerdem konnte beim Weltladenstand gestöbert werden und zum Abschied bekamen alle Gäste einen nachhaltigen Segen aus fair gehandelter Schokolade, Tee und einem Bibelvers mit auf den Weg.

Für das Siegel wird nun noch ein guter Platz gesucht und gefunden. Um unsere Haltung langfristig einzuüben, braucht es überall im Gemeindealltag bewusste Entscheidungen und wohlwollenden Austausch miteinander.

Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Schritte.

**Johanna Werner und
Jeannette Heymel
für das Klimateam**

FeierAbend

Tausch & Plausch

Ev. Kirche, Sterndamm 92, 12487 Berlin

Freitag, 16. Januar 2026

ab 18:30 Uhr

**Bring bis zu 5 gute, funktionierende
Dinge mit, die du alleine tragen
kannst und weitergeben möchtest.**

Ev. Kirche
Johannisthal

→ mit einer Tombola aus Mitbringseln
und kleinem Imbiss in guter
Gesellschaft



Kontemplationsabend

Achtsamkeitspraxis mit BodyScan, Yoga und Meditation
unter
der Leitung von Dr. med. Jan Podschus

Wir treffen uns zweimal im Monat,
montags von 18.30 bis 21.30 Uhr.

Unsere nächsten Termine:
1. Dezember und 15. Dezember
12. Januar und 26. Januar

Interessierte nehmen bitte Kontakt auf unter jan@podschus.de

Ev. Kirche
Johannisthal



Ev. Kirche
Johannisthal

Herzliche Einladung

zu unserem Treffen geselliger Christen +/- 60 Jahre

Sie sind im besten Alter?
Dann seien Sie dabei, und freuen sich auf
gemeinsames **Lesen, Erzählen, Singen, Spielen und
Kaffeetrinken mit leckerem Kuchen.**

Wir treffen uns
jeden **2. und 4. Freitag** im Monat
um **14:00 Uhr** im Gemeindesaal

Die nächsten Termine:
12.12.25
09.01.26
23.01.26 *

* 23.01. inklusive
Seniorengedächtnisfeier



Ev. Kirche
Johannisthal

EINLADUNG ZUM GESPRÄCH ÜBER DIE BIBEL

Wir wollen biblische Zusammenhänge verstehen
und uns austauschen:
Was kann die Bibel uns heute noch bedeuten?

Die nächsten Termine:
9.12.25
13.1.26
27.1.26

Wir treffen uns
jeden **2. und 4. Dienstag** im Monat
um **17:00 Uhr** im Gemeindesaal



Ev. Kirche
Johannisthal

an ein bis zwei Freitagen im Monat
von 15-19 Uhr

Begegnungs-Café

WELCOME ЛАСКАВО ПРОСИМО VELKOMMEN
BIENVENUE 欢迎 CHÀO MỪNG

~ offen für alle ~

Ev. Kirche Johannisthal, Sterndamm 92, 12487 Berlin

mit gemeinsamem Essen & Trinken, Spielen & Basteln
Kontakte knüpfen, Deutsch sprechen üben

Termine:
5. Dezember
9. Januar
6. + 20. Februar

Im September und Oktober...

wurden Kollekten gesammelt für:

- Arbeit des Förderkreises Alte Kirchen in Berlin und Brandenburg e.V.: 280,90 €
- Kirchenmusik in der Gemeinde: 379,00 €
- Gemeindearbeit: 182,00 €
- besondere Projekte der ev. Jugendarbeit: 47,00 €
- Ökumene-Netzwerk e.V.: 45,50 €
- Partnerschaft Singbhum (Indien): 126,70 €
- INKOTA-Netzwerk e.V.: 114,50 €
- Kirchen helfen Kirchen: 228,20 €
- Arche Treptow: 529,71 €
- Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes und der Gossner Mission (je ½): 51,50 €
- Offene Kinder- und Jugendarbeit (Jugendsozialarbeit und Sozial-diakonische Kinder und Jugendarbeit, je ½): 42,50 €
- Gemeindekreis "gesellige Christen": 24,50 €
- Stiftung zur Bewahrung Kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (KiBa): 88,00 €
- Finanzierung des Konzertes der Kantorei: 142,80 €

haben uns Spenden erreicht für:

- Erhalt des Kirchgebäudes: 76,43 €
- Kirchenmusik: 500,00 €
- Gemeindearbeit: 50,00 €
- Arbeit mit Senioren: 100,00 €
- Gemeindekirchgeld: 1220,00 €

Kollekte online geben

Sie können Ihre Spende für den jeweiligen Kollektenzweck auch über das Online-Spendenformular der EKBO geben unter www.ekbo.de/spenden

Spenden an die Gemeinde:

Verwaltungsamt Süd-Ost
Berliner Sparkasse
IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65
BIC: BELADEBEXX

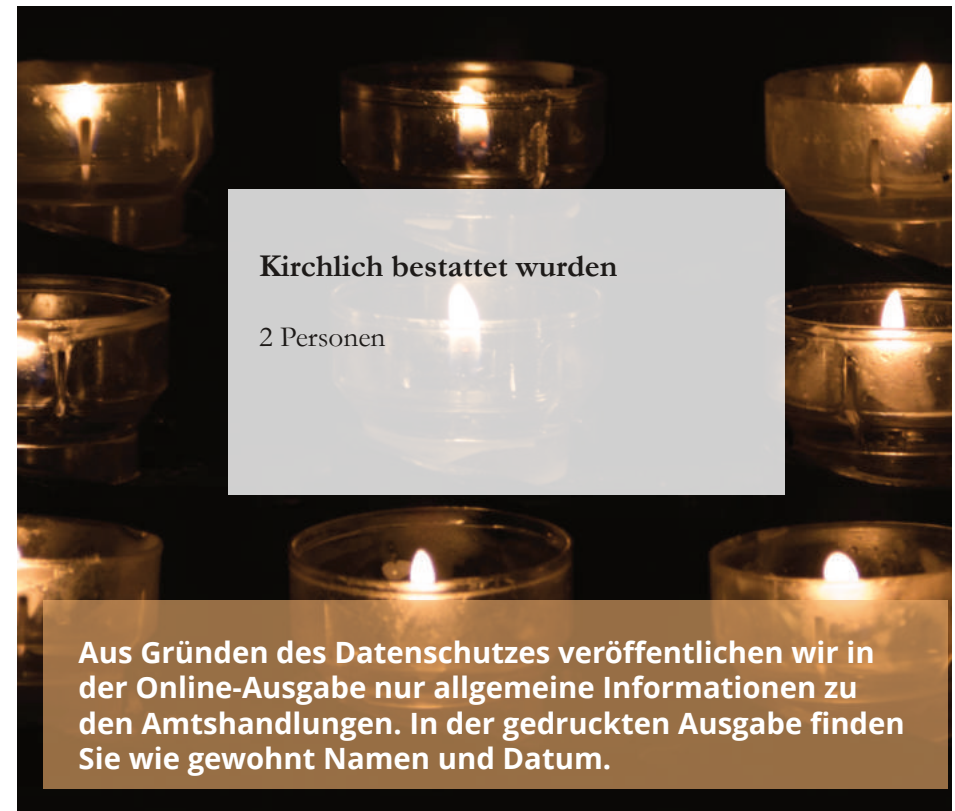
Verwendungszweck:

RT 111 – *Spendenzweck – Name der*des Einzahler*innen*



Getraut wurde

1 Paar



Kirchlich bestattet wurden

2 Personen

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Online-Ausgabe nur allgemeine Informationen zu den Amtshandlungen. In der gedruckten Ausgabe finden Sie wie gewohnt Namen und Datum.



30. November 2025 **10 Uhr**
Gottesdienst mit **Abendmahl** in Johannisthal
 mit Pfarrerin Juliane Bach und den **Chören** der Gemeinde

1. Advent

7. Dezember 2025 **10 Uhr**
Gottesdienst in Johannisthal
 mit Dr. Thomas Menn

2. Advent

13. Dezember 2025 **15 Uhr**
Andacht zu „Advent in der Kirche“ in Johannisthal
 mit Pfarrerin Juliane Bach

Samstag vor dem 3. Advent

14. Dezember 2025 **18 Uhr**
Taizé-Andacht in Johannisthal
 mit Mandy Endter

3. Advent

14. Dezember 2025 **Vormittagsgottesdienste** in der Region
Familiengottesdienst in Niederschöneweide: **9:30 Uhr**
Gottesdienst in Baumschulenweg: **10 Uhr**
Wunschliedergottesdienst in Treptow: **11 Uhr**

3. Advent

21. Dezember 2025 **10 Uhr**
Gottesdienst mit **Verabschiedung** der ausscheidenden Ältesten
 und **Segnung** des neuen Gemeindegemeinderates in Johannisthal
 mit Pfarrerin Juliane Bach und Dipl. Theol. Mario Storch

4. Advent

24. Dezember 2025 **15 Uhr**
Gottesdienst mit **Krippenspiel** in Johannisthal
 mit Gemeindepädagogin Mandy Endter

Heiligabend

24. Dezember 2025 **16:30 Uhr**
Gottesdienst in Johannisthal
 mit Pfarrerin Juliane Bach und den **Chören** der Gemeinde

Heiligabend

24. Dezember 2025 **18 Uhr**
Gottesdienst in Johannisthal
 mit Pfarrerin Juliane Bach und dem **Bläserchor**

Heiligabend

25. Dezember 2025 **11 Uhr**
Regionaler Gottesdienst mit Wunschliedersingen in Johannisthal
 mit Pfarrerin Juliane Bach

1. Christtag

26. Dezember 2025 **Gottesdienste in der Region**
 Niederschöneweide: 9:30 Uhr
 Oberschöneweide: 11 Uhr
 Treptow: 11 Uhr

2. Christtag

28. Dezember 2025 **11 Uhr**
Gottesdienst mit **Abendmahl** in Oberschöneweide
 mit Pfarrer Thomas Jabs

1. Sonntag nach dem Christfest

31. Dezember 2025 **17 Uhr**
Gottesdienst zum Jahresausklang mit Segnung in Johannisthal
 mit Pfarrerin Juliane Bach

Altjahresabend

1. Januar 2026

11 Uhr

Neujahr

Regionaler Gottesdienst in Oberschöneweide
mit Pfarrer Thomas Jabs

4. Januar 2026

10 Uhr

2. Sonntag nach dem Christfest

Gottesdienst mit Neuja(hr)s(ekt)empfang in Johannisthal
mit Pfarrerin Juliane Bach

11. Januar 2026

10 Uhr

1. Sonntag nach Epiphanias

Familiengottesdienst zur Jahreslosung
in Baumschuenweg

18. Januar 2026

10 Uhr

2. Sonntag nach Epiphanias

Gottesdienst mit Abendmahl und Segnung der Ersatzältesten in Johannisthal
mit Pfarrerin Juliane Bach

25. Januar 2026

10 Uhr

3. Sonntag nach Epiphanias

Gottesdienst in Johannisthal
mit Pfarrerin Juliane Bach

Krippenspiele



In all unseren Gemeinden:
Baumschulenweg, Johannisthal, Ober-
& Niederschöneweide und Treptow

Aufführungen im
Gottesdienst

15 Uhr

EVANG. JUGEND OBERSPREE-WEST

Taizé Andacht

14.12.2025

Beginn: 18 Uhr

Kirche Johannisthal; Sterndamm 94



Kantorei Johannisthal

J.S. Bach
Weihnachts-
oratorium
Kantaten I und IV–VI

Sonntag, 7. Dezember 2025, 17 Uhr
Einlass: 16:15 Uhr

Kantorei Johannisthal
Orchester Camerata Instrumentale, Berlin
Soli: Yvonne Friedli (Sopran), Ines Muschka (Alt)
Ralph Eschrig (Tenor), Martin Schubach (Bass)
Leitung: Martin Fehlandt

Eintritt: 25/20 € | 15/10 € | Sozialticket: 5 €
Christuskirche Oberschöneweide
Firlstr. 16, 12459 Berlin | Tram 27, 60, 67

Bald nun ist Weihnachtszeit... und die Musik, ohne die für viele kein Weihnachten ist, ist Bachs „**Weihnachtsoratorium**“. Die Pauken beginnen, gefolgt von den Geigen und Trompeten, schließlich setzt der Chor ein *Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage* – und das Weihnachtsgefühl ist da! Wir hören in der ersten Kantate von der Geburt Jesu, wir freuen uns auf bekannte Arien und hören die wunderbaren Choräle. Meist folgen die Kantaten II&III. Ganz zu Unrecht hört man die verbleibenden drei Kantaten IV–VI seltener. Dieses Jahr hat sich unsere Kantorei deshalb vorgenommen, die **Kantate I** zusammen mit den **Kantaten IV–VI** aufzuführen. Sie sind mindestens so schön und ergreifend, auch hier wird sowohl von den Solisten, als auch vom Orchester und dem Chor alles Können abverlangt. Zur instrumentalen Pracht kommen unter anderem Hörner dazu. Teilweise hochvirtuos, teilweise lieblich, besinnlich und ruhig werden wir von Bach in das Weihnachtsgeschehen hineingenommen.

Vorverkauf

Die Karten sind in **zwei Preiskategorien** erhältlich, sie können in den Gemeindebüros erworben werden:

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Kirchenschiff / Reihe 1 der Orgelempore
(garantierte Sitzreihe): | 25 € (erm. 20 €), |
| 2. Seitenschiff / Orgelempore ab Reihe 2
(freie Platzwahl): | 15 € (erm. 10 €), |
| Sondertickets für beide Kategorien: | |
| Sozialticket: | 5 € |
| Kinder bis einschließlich 12 Jahren: | frei |

Johannisthal

Sterndamm 90
12487 Berlin
Tel.: 030/636 13 48
Di.: 11:00 – 13:00 Uhr
Fr.: 15:00 – 18:00 Uhr

Oberschöneweide

Firlstr. 16
12459 Berlin
Tel.: 030/535 31 55
Di.: 15:00 – 18:00 Uhr
Do.: 9:00 – 12:00 Uhr

ADVENT IN DER KIRCHE

SAMSTAG, 13. DEZEMBER 2025

PROGRAMM

15:00 Uhr Andacht
mit Pfarrerin Juliane Bach

im Anschluss

** Heiße Waffeln * Kaffee und Kuchen **
** Glühwein * Eine-Welt-Laden **
** Basteln * Klänge der Zither **

17:30 Uhr Musikalischer Ausklang
und Adventsliedersingen

Sterndamm 90 | 12487 Berlin | www.ev-kirche-johannisthal.de



Benefizkonzerte des Fördervereins

zur Erhaltung des ev. Kirchengebäudes in Johannisthal
unter der Schirmherrschaft von Bezirksbürgermeister Oliver Igel

18. Januar 2026, 17.00 Uhr

Neujahrskonzert:
Kammerkonzert mit Elena Iskraut

1. März 2026, 17.00 Uhr

Jacob Seel: Solokonzert für Cello

12. April 2026, 17.00 Uhr

Saitenensemble Steglitz

7. Juni 2025, 17.00 Uhr

Kammerkonzert



Ev. Kirche Berlin-Johannisthal, Sterndamm 92, 12487 Berlin
S-Bahn Berlin-Schöneweide, Bus M11 und 160, Tram 60

EINLADUNG ZUM
Familien
WEIHNACHTSCHOR

AUF EIN tolles PROJEKT
MIT EUCH & IHNEN KREUT SICH WEIß

AUFTRITT AM
24.12.
15 UHR

FÜR WEN
• Kinder
• Eltern
• Großeltern
• Sangesfreudige von 4-100 J.

PROBEN
AB 18.11.25
IMMER
dienstags ab 16.15 Uhr
mittwochs ab 10.30 Uhr
freitags ab 16.30 Uhr
ANMELDUNG ÜBER
HELU GOETZE @ G404.DE

EV KIRCHENGEMEINDE BAUMSCHULENWEG
BAUMSCHULENSTR. 82, 12437 BERLIN

Ein schöner Advents-Gottesdienst mit Mini-Krippenspiel der Kitakinder

Familien-Gottesdienst mit der Kita Sonnenstrahl

3. Advent - 14. Dezember 2025 | 9.30 Uhr
EV. FRIEDENSKIRCHE, Britzer Str. 3-4
Berlin-Niederschöneweide

Advents- und Weihnachtsliedersingen
beim Wunschliedergottesdienst

am 14.12. 2025 um 11 Uhr

mit Instrumentalisten aus der Gemeinde
und der Kantorei Baumschulenweg/Treptow

Bekenntniskirche
Plesser Straße 4
12435

herzliche Einladung zum
KRIPPENSPIELPROJEKT 2025

Ein musikalisches Krippenspiel für die ganze Familie

„Und sie machten sich auf den Weg...“

– So beginnt nicht nur die Weihnachtsgeschichte, sondern vielleicht auch euer Weg zu einem ganz besonderen gemeinsamen Erlebnis in unserer Kirchengemeinde!

Wer kann mitmachen?
In diesem Jahr laden wir Kinder im Grundschulalter – und erstmals auch ihre ganze Familie – herzlich ein, beim musikalischen Krippenspiel 2025 mitzumachen. Ob Mama, Papa, Oma, Opa, kleine Geschwister oder Freund*innen – alle dürfen dabei sein!

Was euch erwartet

- 5 Probensamstage, jeweils 10–12 Uhr
- Probenbeginn: Samstag, 22. November 2025
- Beim ersten Treffen singen wir, lernen uns kennen und schauen, wer welche Wunschrolle übernehmen möchte.

Leitung und Anmeldung
Sabrina Lehmann, Gemeindepädagogin - Jakob Espe, musikalische Leitung
Mail: Sabrina.lehmann@gemeinsam.ekbo.de / 0176 – 73550412

Aufführung
24.12.2025 15 Uhr im
Familiengottesdienst der Ev. Kirche
Niederschöneweide, Britzer Str. 4

Kommt vorbei, bringt Freude, Stimme und Neugier mit – und lasst uns gemeinsam die Weihnachtsfreude auf die Bühne bringen!

Gott spricht
“SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!” 
Isaiah 43:19

FAMILIENGOTTESDIENST
DER ERSTE IM JAHR 2026

11. JANUAR 2025 | 10 UHR |
EV KIRCHE BAUMSCHULENWEG

„Der Neue“ in Oberspree-West

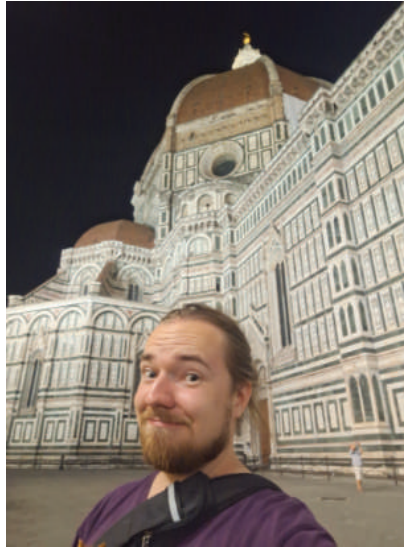
Hey, ich bin Fabi (Fabien Geeraert), 30 Jahre alt und frisch eingesegneter Diakon. Seit September arbeite ich als Jugendreferent im Kirchenkreis für die Projektstelle West.

Ich bin unter anderem für die Gemeinden in Lichtenberg, Marzahn und Marzahn Nord, die Paul-Gerhardt-Gemeinde und auch die Region Oberspree West und damit auch Treptow zuständig. Hier unterstütze ich Mandy vor allem in der Arbeit mit Konfirmanden und werde auch in der Jungen Gemeinde mit dabei sein.

Direkt als nächstes steht die Konfirmandenreise nach Hirschluch an. Auch die Vernetzung zu den anderen Gemeinden der Region und dem Kirchenkreis werden wir weiter ausbauen, so dass wir Gottesdienste und Events planen werden, um die Gemeinden der Region und des Kirchenkreises kennenzulernen und gemeinsam tolle Aktionen zu machen. Ich freue mich auf viele Begegnungen und gemeinsame Aktionen!

Noch ein wenig zu mir persönlich: Meine Leidenschaften sind Japan, Gaming und Mittelalterfantasy. Außerdem spiele ich gerne Volleyball. In meiner Heimatgemeinde in Tegel-Borsigwalde war ich elf Jahre lang als Teamer aktiv, besonders die Freizeitfahrten waren für mich ein echtes Highlight. Während meines Studiums habe ich in den Jugendhilfe Wohngruppen des Johannesstifts in Spandau gearbeitet. In Spandau wohne ich auch aktuell noch, doch ein Umzug steht in naher Zukunft an.

Fabien Geeraert





Konfirmation

2027



Wie wird das Leben gut? Was kommt nach dem Tod? Und: Gibt es Gott wirklich?

Du bist 12 oder 13 Jahre bzw. in der 7./ 8. Klasse, hast Fragen an dein Leben und Lust bei Spiel und Spaß mit anderen Jugendlichen Antworten zu finden!

Dann melde dich über den QR Code an und komm mit deinen Eltern zum



Deine
konfi-zeit

**Infoabend am 11.02.2026
um 18:00 Uhr
im ev. Jugendzentrum
Baumschulenstr. 82-83,
12437 Berlin**

Deine Konfizeit beginnt dann ab 18.2. jeden
Mittwoch von 17:00 bis 18:30 Uhr
Erste Kennenlernfahrt vom 20.-22.03.26

Wir freuen uns auf Euch!



Weitere Infos und Kontakt:
m.andter@ekbso.de; Betreff: Konfizeit 27

Der KreisjugendKonvent Berlin Süd-Ost präsentiert:

"ALLES NEU" WINTERFREIZEIT

**Bildungsstätte der Sportjugend Berlin
(Hanns-Braun-Straße, Haus 27,
14053 Berlin)
16.-18. Januar 2026**



inklusive



vielfältig



nachhaltig

Wir wollen ein Wochenende miteinander verbringen und uns in unserem Kirchenkreis als Jugendliche miteinander vernetzen.



achtsam

Am Freitagabend um 17 Uhr beginnt unser gemeinsames Winterwochenende. Wir reisen zusammen an und lernen uns besser kennen.

Am Samstag erwartet euch ein spannendes **Planspiel!** Dabei werden wir auch das Jahresthema 2026 „Alles Neu“ erkunden.

Unsere Freizeit endet am Sonntag mit einer Andacht. Wir freuen uns darauf, neue Bekanntschaften zu schließen, zu plaudern, zu spielen, kreativ zu sein und Gott zu erleben.

Füllt die Anmeldung online per QR Code aus oder schickt uns eine Mail.

Anmeldeschluss ist am **19.12.2025**

Bei Fragen wendet euch an kjk@ekbso.de.



**EVANGELISCHE
JUGEND**
Im Kirchenkreis Berlin Süd-Ost

TEAMERINNEN
SCHULUNG



SEI DABEI! 2. BIS 5.2.2026 IN WÜNSDORF

ANMELDUNG UND INFOS

**Arbeitsstelle für Ev. Jugendarbeit
im Kirchenkreis Berlin Süd-Ost**
Schottstraße 6 · 10365 Berlin
Telefon: (030) 577 95 30-24
Mail: m.endter@ekbso.de

Leitung
Kreisjugendreferentin Mandy Endter
Referent für die Arbeit mit Familien Matthias Liebelt

Gesamtkosten
100€ (Kosten können auf Nachfrage anteilig von deiner Gemeinde übernommen werden)
Bitte überweisen an:
KVA Süd-Ost
IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65
Verwendungszweck (bitte so angeben):
JuLeiCa2026 - Wünsdorf + Vor- und Nachname

Anmeldeschluss:
ist der 15. Dezember 2025
(es gibt nur 20 Plätze)

Good to know:
Mit der abgeschlossenen TeamerInnen-Schulung hat man die Möglichkeit, mit 16 Jahren die JuLeiCa (JugendeiterInnen-Card) zu beantragen. Infos dazu auf www.juleica.de
Wenn Du noch keine 16 bist, erhältst Du die KiLeiCa unseres Kirchenkreises und kannst dann mit 16 einen Aufbaukurs besuchen, um dann die JuLeiCa zu beantragen.
Wir freuen uns auf Euch!



**EVANGELISCHE
JUGEND**
BERLIN SÜD-OST

WAS DICH ERWARTET

Wenn du in der Kirche oder in anderen Einrichtungen eine Jugendgruppe leiten oder begleiten möchtest, schon etwas praktische Erfahrungen gemacht hast und nun noch theoretische und praktische Grundlagen kennenlernen willst, dann bist du im Teamer-Seminar genau richtig.

FOLGENDE THEMEN WERDEN BEARBEITET

„Spiele und andere Methoden“

Was sind meine besonderen Stärken und Begabungen? Welche Methoden kann ich wann und wozu gut einsetzen?

„Kommunikations-Modelle“

Was mache ich, wenn Probleme, Streit und Konflikte auftreten?

„Die Kinder- und Konfi-Gruppe“

Wie entwickelt sie sich, welche Phasen, welche Rollen gibt es in ihr?

„Meine eigene Rolle könnte sein“

Welche Rolle habe ich als TeamerIn? Wieviel Verantwortung will ich übernehmen?

„Mein Glaube“

Mein persönliches Verhältnis zu Gott und Kirche

JESUS CHRIST SUPERSTAR

von Tim Rice und Andrew Lloyd Webber

Ein Musical-Projekt des Evangelischen
Kirchenkreises Berlin Süd-Ost

KOMM ZUM CASTING
FÜR JESUS CHRIST
SUPERSTAR

Du stehst gern auf der Bühne?

Du liebst es zu singen, zu spielen und zu tanzen?

Dann suchen wir genau Dich für den Bühnencast von „Jesus Christ Superstar“! (Hauptrollen, Nebenrollen, Supporting Cast etc.) Gesucht werden Jugendliche und junge Erwachsene von 13–30 Jahren, die Lust haben, Teil eines großen Musical-Projekts zu werden.

Casting-Termin: Sonnabend, den 24.1.2026 um 15 Uhr

(Aufführungstermine Musical: 18./19./20.9.2026)

Ort: Haus des Kirchenkreises, großer Saal, Schottstraße 6,
10365 Berlin Lichtenberg

Was dich erwartet:

- Mitreißende Songs und packende Szenen mit der großen Orchesterbesetzung des legendären Musicals.
- Professionelle musikalische und theaterpädagogische Begleitung
- Eine starke Gemeinschaft und ein unvergessliches Projekt

Wir wünschen uns von Dir:

Viel Freude am darstellenden Spiel und einen vorbereiteten Musicalsong Deiner Wahl (Bitte bringe Noten oder ein Playback, zudem Du singen kannst, mit)



www.ekbso.de

Anmeldung & Infos bei:

Focko Hinken, musikalische Leitung

Email: Kantor@evkia.de

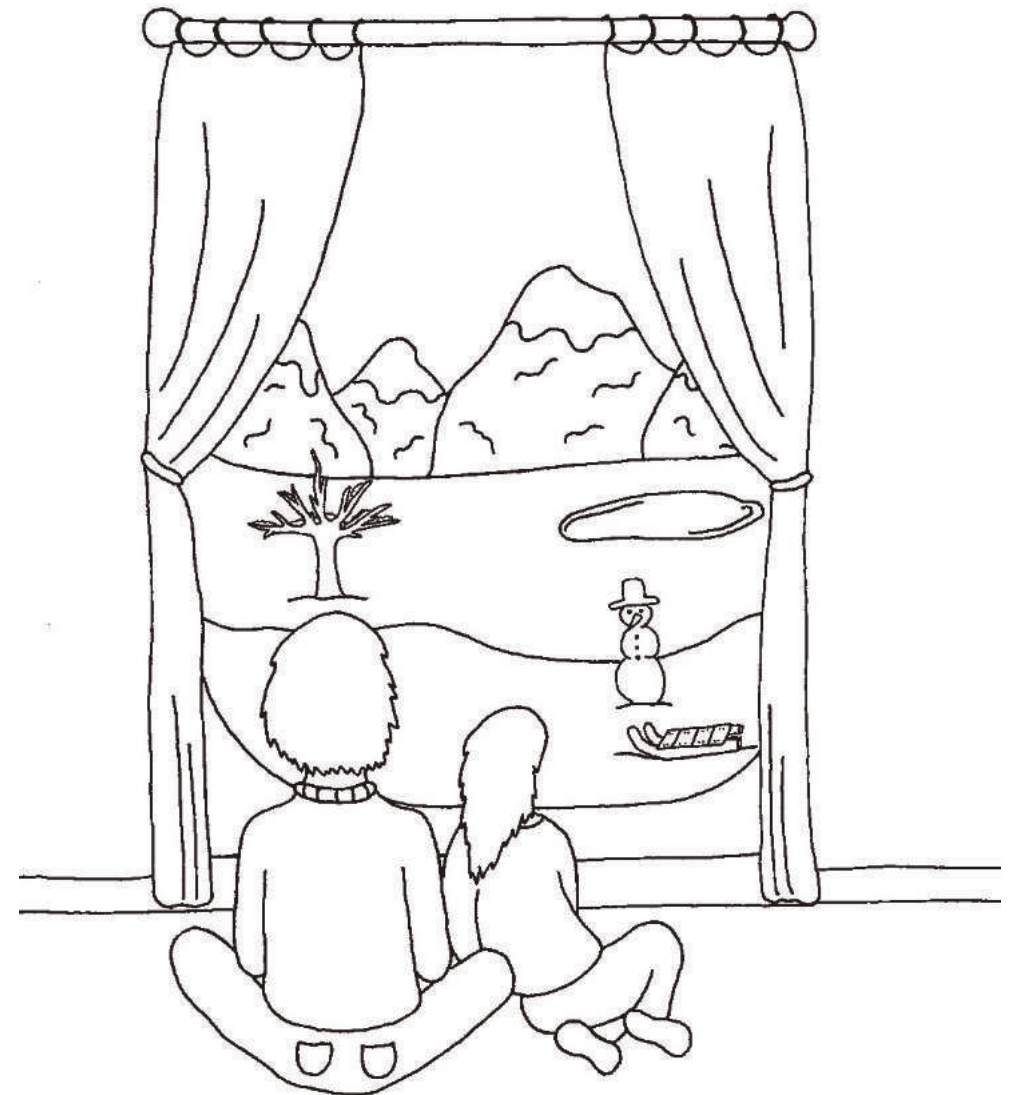
Telefon: (0157) 728 732 42

■ **EVANGELISCHER KIRCHENKREIS**
Berlin Süd-Ost





Zum Ausmalen





Herzliche Einladung zum Garteneinsatz

**Ich lade Sie herzlich ein zu den nächsten Garteneinsätzen
auf dem Gelände der Kirche Johannisthal:**

6. Dezember
14. Februar
28. März
von 9 bis 12 Uhr

Ich freue mich auf viele helfende Hände!
Ein gemeinsames Frühstück wird uns an Leib und Seele stärken.

Maik Heinold

Kommende Termine:

bitte auf Aushänge und die Webseiten achten

26. Dezember 2025 (2. Weihnachtsfeiertag), 17 Uhr
Kleine Weihnachtsmusik in Baumschulenweg im Saal

1. März 2026, 17.00 Uhr
Benefizkonzert des Fördervereins:
Jacob Seel: Solokonzert für Cello

6. März 2026
Weltgebetstag der Frauen

Samstag, 14. März 2026, 10-13 Uhr
Müllsammelaktion:
wir lassen uns von der BSR Material
(Greifzangen etc) zur Verfügung
stellen und sammeln Müll auf dem
Kirchengelände und in der
Umgebung, anschließend
gemeinsames Suppe-Essen

Samstag, 25. April 2026, 11-16 Uhr
Fahrradtag:
wie schon in den letzten Jahren,
Radreparatur, Weltladenstand
und Buffet

11. – 16. Juli 2026
KiKi-Fahrt

15. – 21. August 2026
Singschulfahrt



JOHANNISTHAL

Kirchenmusik

Kantorei Johannisthal

dienstags 19:30 Uhr

Posaunenchor

mittwochs 19:30 Uhr

Instrumentalkreis

auf Anfrage bei Martin Fehlandt

Flötenkreis

donnerstags 18:00 Uhr

14-täglich

Gemeindechor

donnerstags 19:30 Uhr

Kirche mit Kindern

(Angebot findet weiter statt; nicht in den Schulferien)

1.-3. Klasse

montags 15:45–17:15 Uhr

4.-6. Klasse

donnerstags 15:45–17:15 Uhr

Gemeindekreise (jeweils 14 Uhr)

Treffen geselliger Christen +/- 60 Jahre
am 12.12.2025. und am
9.1. und 23.1.2026 (mit
Seniorengedächtnisfeier)

Diakonischer Arbeitskreis

bitte Termin erfragen

Handarbeitskreis

bitte Termin erfragen

Bibelgespräch (jeweils 17 Uhr)

am 9.12.2025

und am 13.1. und 27.1.2026

Begegnungscafé (jeweils 15 Uhr)

am 5.12.2025 und

am 9.1., 6.2. und 20.2.2026

Achtsamkeitsabend (jeweils 18:45 Uhr)

am 1. und 15.12.2025 und am

12. und 26.1.2026

Offene Kirche

freitags 15:00–18:00 Uhr

IN DER REGION

Kirchenmusik

Kantorei Baumschulenweg-Treptow

Treptow – Plesser Str. 4

dienstags 19:00 Uhr

in Baumschulenweg:

Chor „Singfreude“

mittwochs 10:30 Uhr

Jugendchor

Kontakt über jakob.espe@outlook.de

Kinderchor „Singsprossen“

4-8 Jahre

dienstags 15:45 Uhr

Singschule Treptow

Treptow – Plesser Str. 4

Singfrösche (3-5 Jahre)

donnerstags 15:30–16:00 Uhr

Singlerchen (6-8 Jahre)

donnerstags 16:15–17:00 Uhr

Kinderchor (ab 9 Jahre)

donnerstags 17:15–18:00 Uhr

Kirche mit Kindern in Baumschulenweg

(nicht in den Schulferien)

freitags 14:30–16:00 Uhr

PFARRAMT JOHANNISTHAL

Pfarrerin Juliane Bach

juliane.bach@gemeinsam.ekbo.de

Telefon 0151 2023 4617

Sprechzeiten: Dienstag 12-14 Uhr und

nach Vereinbarung

Freier Tag: Donnerstags

Arbeit mit Konfirmand*innen & Jugendlichen in der Region

Mandy Endter

m.endter@ekbso.de

Telefon 030 231 314 69 oder 0176 723 374 66

Arbeit mit Kindern und Familien in Baumschulenweg

Sabrina Lehmann

sabrina.lehmann@kirche-baumschulenweg.de

Telefon 0176 735 50 412

Arbeit mit Kindern und Familien in Johannisthal

N.N.

Kirchenmusik Baumschulenweg

Barbora Yhee

barbora.yhee@kirche-baumschulenweg.de

Telefon 0177 629 65 76

Kirchenmusik Johannisthal

Martin Fehlandt

martin.fehlandt@kirche-johannisthal.de

Telefon: bitte über das Gemeindebüro kontaktieren

Weltladen im
Gemeindehaus

Baumschulenweg

Montag 10–13 Uhr

Dienstag 15–18 Uhr

Mittwoch 10–13 Uhr

Freitag 10–13 Uhr

Telefon 030 530 14 730

Regionale Angebote für Jugendliche

im Jugendzentrum Baumschulenweg

JG 26 (ab 12 Jahre)

mittwochs

17:00 – 18:30 Uhr

Junge Gemeinde (14-18 Jahre)

mittwochs

19:00 – 22:00 Uhr

JG² (Junge Erwachsene ab 18 Jahren)

dienstags 14-tgl.

ab 19:00 Uhr

DIE EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE
BERLIN-JOHANNISTHAL

Sterndamm 92
12487 Berlin

buero@kirche-johannisthal.de
www.ev-kirche-johannisthal.de

Gemeindebüro

Patrick Otto

Telefon 030 636 134 8
Fax 030 639 058 92

Dienstag 11–13 Uhr
Freitag 15–18 Uhr

*Das Gemeindebüro ist geschlossen vom
29.12.2025 – 4.1.2026.*



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet
www.GemeindebriefDruckerei.de



FAIRE GEMEINDE

solidarisch | ökologisch | global